

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

COLPERMIN®, Magensaftresistente Hartkapsel

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Colpermin und wann wird es angewendet?

Der wirksame Bestandteil von Colpermin besteht aus natürlichem Pfefferminzöl, das aus den oberirdischen Teilen von *Mentha piperita* L. (Pfefferminze) gewonnen wird. Colpermin Kapseln enthalten Pfefferminzöl mit seinem Hauptbestandteil Menthol, eingebettet in eine pastöse Grundlage. Colpermin wird symptomatisch bei Übererregbarkeit des Darmes, insbesondere des Dickdarmes (Reizcolon), bei Darmkrämpfen, besonders bei Dickdarmkrämpfen sowie bei Völlegefühl und Blähungen eingesetzt. Damit das Pfefferminzöl seine Wirkung örtlich im Darm entfalten kann, ist jede Kapsel mit einem magensaftresistenten Schutzfilm überzogen, der eine vorzeitige Freisetzung des Pfefferminzöls im Magen verhindert.

Was sollte dazu beachtet werden?

Die Einnahme sollte möglichst weder während der Mahlzeit, noch zusammen mit Arzneimitteln gegen Sodbrennen erfolgen. Dies könnte zum vorzeitigen Auflösen der Kapsel führen und durch austretendes Pfefferminzöl Sodbrennen verursachen.

Neben der medikamentösen Behandlung der Reizcolonbeschwerden ist eine entsprechende Diätumstellung oft nützlich. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Wann darf Colpermin nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden?

Colpermin darf Kindern unter 8 Jahren oder Patienten mit einem Körpergewicht unter 20 kg nicht verabreicht werden.

Colpermin enthält Erdnussöl. Es darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Erdnuss oder Soja sind. Colpermin darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Pfefferminzöl, Menthol, oder einem der Hilfsstoffe gemäss Zusammensetzung. Colpermin soll bei Verschluss der Gallenwege, Entzündung der Gallenblase sowie bei einem Leberschaden nicht eingenommen werden.

Die gleichzeitige Einnahme von Arzneimitteln gegen Sodbrennen sowie die Einnahme bei Salzsäuremangel im Magen sollte vermieden werden.

Wenn Sie an Sodbrennen (auch verursacht durch eine Zwerchfellhernie) leiden, stellt sich nach der Einnahme von Pfefferminzöl manchmal eine Verschlechterung ein. Dann sollte die Einnahme dieses Arzneimittels abgebrochen werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,



- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen.

Darf Colpermin während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Es ist unbekannt, ob Pfefferminzbestandteile in die Muttermilch übergehen. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Colpermin?

Erwachsene ab 18 Jahren:

Falls vom Arzt bzw. der Ärztin nicht anders verschrieben, 3 x 1 (bei starken Beschwerden 3 x 2) Kapseln täglich.

Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren:

3 x 1 Kapseln täglich

Kinder ab 8 Jahren mit einem Körpergewicht über 20 kg:

2 x 1 Kapseln täglich

Kinder unter 8 Jahren dürfen Colpermin nicht einnehmen.

Die Kapseln müssen als Ganzes mindestens 2 Stundenvor oder nach einer Mahlzeit mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden.

Die Einnahme sollte so lange fortgeführt werden, bis Sie frei von Beschwerden sind. Dies ist normalerweise innerhalb von 1-2 Wochen der Fall. Die Behandlung soll maximal für 3 Monate erfolgen. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, sollten die Beschwerden in der angegebenen Zeit nicht abklingen.

Die Kapseln dürfen nicht gebrochen oder zerkaut werden, da freigesetztes Pfefferminzöl zu Reizerscheinungen, insbesondere Sodbrennen, führen könnte.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebenen oder vom Arzt verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Colpermin haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme oder Anwendung von Colpermin auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Sodbrennen, lokale Reizungen am Darmausgang auf (Perianalirritation) oder Übelkeit, Erbrechen sowie Kopfschmerzen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

allergische Reaktionen mit Hautausschlag und eventuell allergischem Schock, Juckreiz, Magenbluten oder Verschwommensehen.

Sehr selten (betrifft weniger als 1 von 10'000 Behandelten)



verlangsamter Herzschlag, Hautexanthem, Reizungen der Harnröhre, und - bei gleichzeitiger Einnahme von Alkohol - Zittern und Störung der Bewegungskoordination.

In solchen Fällen, sowie bei einer Überdosierung, die mit ähnlichen Symptomen einhergeht, ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und unverzüglich ein Arzt bzw. eine Ärztin zu konsultieren. Keinesfalls darf bei Überdosierung Erbrechen ausgelöst werden, und es darf keine Milch und kein Alkohol zugeführt werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit „EXP“ bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren.

Den Behälter im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Kapseln sorgfältig den Blistern entnehmen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Colpermin enthalten?

Eine magensaftresistente Hartkapsel enthält:

Wirkstoffe

0.2 ml (= 187 mg) Pfefferminzöl (*Mentha x piperita* L., aetheroleum).

Hilfsstoffe

Kapselinhalt: gebleichtes Wachs, raffiniertes Erdnussöl (136 mg), hochdisperses Siliciumdioxid,

Kapselhülle: Gelatine, Indigotin (E 132), Titandioxid (E 171), Methacrylsäure-Methylmetacrylat Copolymer (1:2), Methacrylsäure-Ethylacrylat Copolymer (1:1) Dispersion 30%, Triethylcitrat, Glycerolmonostearat 40-55, Magrocol 4000, Talkum, Wasser.

.

Zulassungsnummer

45214 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Colpermin? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung. (D)

Packungen zu 30 und 100 Kapseln.



Zulassungsinhaberin

Tillotts Pharma AG, 4310 Rheinfelden, Schweiz.

Herstellerin

Tillotts Pharma AG, 4417 Ziefen, Schweiz.

Diese Packungsbeilage wurde im Januar 2024 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

